

A5NEU3 5. Starke Wirtschaft in ökologischer Verantwortung

Gremium: Kreivsorstand / Steuerungsgruppe

Beschlussdatum: 13.05.2020

Text

5. Starke Wirtschaft in ökologischer Verantwortung

Unsere Vision

Die Bielefelder Wirtschaft ist gut aufgestellt. Sie ist Arbeitgeberin für fast 160.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, mit ihrer Wirtschaftskraft und ihrer Gewerbesteuer leistet sie einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung des städtischen Haushalts. Die Betriebe bilden aus, sie sind innovativ, sichern einen hohen Lebensstandard und schaffen Zukunft für unsere Stadt.

In den letzten Wochen und Monaten hat diese jedoch stark unter den Folgen der Corona-Krise gelitten. Jetzt gilt es, dort zu unterstützen, wo es nötig und möglich ist. Der anstehende Wiederaufbau bietet vielen Unternehmer*innen und Gründer*innen die Chance, ihr Unternehmen nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch neu aufzustellen. Denn wir GRÜNE wollen nicht nur ein wirtschaftsfreundliches Klima in Bielefeld, wir wollen auch eine klimafreundliche Wirtschaft. Wir sind überzeugt, dass wirtschaftliche Entwicklung, Ressourcenschutz und Klimaschutz keine Gegensätze sind, sondern sich bedingen. Nur in diesem Zusammenspiel werden die kommenden Hausforderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und Globalisierung zu Chancen.

Beschäftigung erhalten, Wirtschaft und Handel klimafit machen

Was wir wollen

Wir unterstützen Einzelhandel und Gastronomie, denn sie beleben Bielefeld. Mit einer attraktiven Innenstadt mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität stärken wir den Einzelhandel gegen die Onlinekonkurrenz. Wir werden den Branchenmix erhalten und den Unternehmen beste Entwicklungsbedingungen bieten. Dazu gehört eine herausragende Infrastruktur für gutes Arbeiten, Wirtschaften und Leben in Bielefeld: bezahlbarer Wohnraum, schnelle Datenverbindungen, exzellente Kinderbetreuung und Bildungsangebote, zeitgemäße Qualifizierungsangebote, Know-how aus Wissenschaft und Forschung, klimafreundliche Mobilität und das „Grün“ unserer Stadt.

Wir gestalten diesen Wandel gemeinsam mit der Bielefelder Wirtschaft und den bewährten Strukturen städtischer Wirtschaftsförderung. Wir fordern und fördern Umweltschutz, faire Arbeitsbedingungen und eine Gründer*innenkultur. Dabei orientieren wir uns an den Werten der Gemeinwohlökonomie: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung.

37 Was jetzt wichtig ist

- 38 • Platz für Gewerbe schaffen: Bestehende Gewerbegebiete werden
39 nachverdichtet, bereits ausgewiesene Gewerbeflächen aktiviert,
40 Gewerbebrachen recycelt.
- 41 • Wir werden zusätzliche Gewerbeflächen sichern und entwickeln. Hierfür ist
42 die beschlossene Baulandstrategie mit dem städtischen Vorkaufsrecht ein
43 wichtiges Werkzeug.
- 44 • Wir werden dafür sorgen, dass die vorhandenen und neuen Gewerbegebiete
45 nach ressourcenschonenden und klimafreundlichen Standards entwickelt
46 werden.
- 47 • Genehmigungsverfahren wollen wir durch Einsatz digitaler Verfahren
48 beschleunigen.
- 49 • Wohnen und Arbeiten stärker miteinander verbinden: Wir entwickeln
50 interkommunale Gewerbegebiete und bauen bestehende aus.
- 51 • Die Anbindung an ein leistungsfähiges Glasfasernetz wird zur
52 Grundausstattung gehören.
- 53 • Natürlich unterwegs! Wir wollen gute Anbindung an Bus und Bahn und das
54 Radwegenetz für Beschäftigte gewährleisten.
- 55 • Gründungsideen, die eine soziale, solidarische und ökologische Art des
56 Wirtschaftens zum Ziel haben, werden durch kommunale Fördermittel
57 unterstützt und durch Geld aus der Privatwirtschaft ergänzt.
- 58 • Wir beschleunigen und bewerben Programme zur ökologischen Gestaltung von
59 wirtschaftlichen Abläufen wie „Ökoprotit“.
- 60 • Wir stehen für stabile und berechenbare kommunale Rahmenbedingungen: Den
61 Gewerbesteuerhebesatz werden wir deshalb möglichst nicht erhöhen.

62 Was wir als Erstes angehen

- 63 • Raum schaffen! Wir bieten Co-Working-Spaces für Gründer*innen an, die
64 nachhaltiges Wirtschaften zum Ziel haben.
- 65 • Die Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Kreativwirtschaft wollen
66 wir verstärken.

67 Wissenschaftsstadt ausbauen

68 Was wir wollen

69 Bielefeld ist auf dem Weg zu einer innovativen Wissenschaftsstadt. Die
70 Hochschulen verfügen über exzellente Kompetenzen mit starker interdisziplinärer
71 Ausrichtung in Forschung und Wissenschaft. Zudem schließen sich insbesondere
72 Universität und Fachhochschulen enger zusammen und kooperieren in Forschung und
73 Lehre. Wir unterstützen die Weiterentwicklung des Campus Bielefeld, der räumlich
74 und inhaltlich unsere Wissenschaftsstadt Bielefeld regional, überregional und

75 international noch weiter nach vorne bringen wird. Die neu gegründete
76 Bielefelder Research and Innovation Center GmbH (BRIC) hat sich zum Ziel
77 gesetzt, außeruniversitäre Forschungsinstitute anzusiedeln, Gründungen aus den
78 Hochschulen voranzutreiben sowie Forschung und Wirtschaft enger
79 zusammenzubringen. Auch die neue medizinische Fakultät bietet viele Chancen, die
80 wir für die Stadtgesellschaft, die Region und die Wirtschaft nutzen wollen!

81 Was jetzt wichtig ist

- 82 • Das Know-how aus Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir besser
83 zusammenführen und die bestehenden Kommunikationsstrukturen
84 weiterentwickeln. Das Projekt „Open Innovation City“ unterstützen wir bei
85 der Entwicklung von Ideen und Strategien, wie Unternehmen und Stadt
86 gemeinsam den starken Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort nach vorne
87 bringen können.
- 88 • Die WissensWerkStadt soll Wissen aus den Hochschulen in die
89 Stadtgesellschaft hineinbringen, das Miteinander von Bürger*innen und
90 Wissenschaftler*innen deutlich verbessern und als außerschulischer Lernort
91 ausgebaut werden.

92 Was wir als Erstes angehen

- 93 • Wir sorgen für ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum für Studierende,
94 Auszubildende und Hochschulbeschäftigte. Dafür werden wir mit den Mitteln
95 der Baulandstrategie und in Zusammenarbeit mit den
96 Wohnungsbaugenossenschaften kurzfristig umsetzbare Maßnahmen entwickeln.
- 97 • Gemeinsam Klima schützen! Wir setzen uns aktiv für die Einrichtung einer
98 Dialogreihe zwischen den Hochschulen und der Stadt ein. In diesem Rahmen
99 wird die Umsetzung der Ziele des Beschlusses zum „Klimanotstand“
100 diskutiert.
- 101 • Freie Fahrt für mein Rad! Wir werden dafür sorgen, dass es so schnell wie
102 möglich eine bessere und schnellere Fahrradverbindung zwischen der
103 Innenstadt und dem Hochschulcampus gibt.

104 **Stadt und städtische Unternehmen als Vorbild für** 105 **nachhaltiges Wirtschaften**

106 Was wir wollen

107 Durch maßgebliche Beteiligung der GRÜNEN gibt es endlich wieder geordnete
108 Stadtfinanzen. Damit sind wir gut gewappnet für die Herausforderungen der
109 Zukunft: Der Umbau in eine klimaneutrale, soziale, menschengerechte und
110 zukunftsfähige Stadt erfordert mutige Entscheidungen und eine solide Grundlage
111 für die Realisierung der notwendigen Maßnahmen. In den nächsten Jahren sind
112 massive Investitionen (mehr als 500 Mio. Euro) in bessere Bildung, bessere
113 Infrastrukturen, besseren öffentlichen Nahverkehr, energetische Sanierungen und
114 mehr Sicherheit notwendig. Dazu sind wir dank der konsequenten Haushaltspolitik
115 der letzten Jahre in der Lage. Unterstützt werden wir durch die gut
116 aufgestellten und leistungsfähigen kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe. Mit

117 den Investitionen schaffen wir Beschäftigung für Handwerk und mittelständische
 118 Unternehmen in Bielefeld und der Region.

119 Der Stadt und ihre Tochterunternehmen beschäftigen fast 10.000 Menschen und
 120 nehmen damit eine Vorbildfunktion für die Bielefelder Wirtschaft ein. Wir wollen
 121 dafür sorgen, dass sie dieser Verantwortung gerecht werden und sich deswegen
 122 verbindlich an den Werten der Gemeinwohlökonomie orientieren: Menschenwürde,
 123 Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, faire
 124 Arbeitsbedingungen, möglichst abgeflachte Hierarchiestrukturen, Transparenz und
 125 Mitbestimmung für Mitarbeiter*innen.

126 Was jetzt wichtig ist

- 127 • Im Klimaschutz konsequent vorangehen! Wir wollen, dass Verwaltung und
 128 städtische Unternehmen konsequent nachhaltig und klimaverträglich handeln.
 129 Wir werden sie zur regelmäßigen Vorlage eines Nachhaltigkeits- und
 130 Klimaberichts verpflichten. Die städtischen Gebäude, einschließlich aller
 131 Schulgebäude und öffentlichen Kulturräume, müssen klimaneutral gebaut und
 132 saniert werden. Die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen
 133 Quellen werden wir dafür zügig und deutlich erhöhen.
- 134 • Die städtischen Gebäude, einschließlich aller Schulgebäude und
 135 öffentlichen Kulturräume, müssen energieeffizient gebaut und saniert
 136 werden. Die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Quellen
 137 werden wir dafür zügig und deutlich erhöhen.
- 138 • Stadtverwaltung und städtische Unternehmen sollen Mobilitätskonzepte für
 139 ihre Beschäftigten erarbeiten mit dem Ziel, die Anteile von ÖPNV, Rad- und
 140 Fußverkehr auf jeweils mindestens 25 Prozent zu steigern.
- 141 • Die Beteiligung der Stadt Bielefeld am Flughafen Paderborn-Lippstadt
 142 werden wir schnellstmöglich aufgeben.
- 143 • Das Gemeinwohl priorisieren! Wir wollen, dass Verwaltung und städtische
 144 Unternehmen weiter in erster Linie der kommunalen Daseinsvorsorge und
 145 somit dem Gemeinwohl dienen. Wir werden sie daher zur regelmäßigen Vorlage
 146 einer Gemeinwohlbilanz verpflichten.
- 147 • Die Stadt soll bewusst Produkte und Leistungen aus der Region sowie
 148 Produkte aus nachhaltiger Herstellung und fairem Handel einkaufen
- 149 • Wir wollen in der Verwaltung und den städtischen Betrieben flexible
 150 Teilzeit-Vollzeit-Modelle, Homeoffice und mobiles Arbeiten durchsetzen
- 151 • Den Anteil von Frauen in Führungspositionen wollen wir in Verwaltung und
 152 städtischen Unternehmen auf mindestens 50 Prozent erhöhen. Auch die
 153 Vielfalt unserer Stadtgesellschaft muss sich auf allen Ebenen städtischen
 154 Handelns widerspiegeln.
- 155 • Wir sorgen für eine leistungsfähige, moderne und bürger*innenfreundliche
 156 Stadtverwaltung!

157 Was wir als Erstes angehen

- 158 • Wir führen einen Nachhaltigkeits- und Klimabericht, sowie die
159 Gemeinwohlbilanz für Stadt und städtische Unternehmen ein
- 160 • Als Antwort auf den Klimanotstand, werden wir die Klimaneutralität der
161 Stadt und städtischen Unternehmen schnellstmöglich verwirklichen.

162 Moderne Citylogistik einführen

163 Was wir wollen

- 164 Wir wollen eine gesunde und lebenswerte Stadt, in der die Menschen im
165 Mittelpunkt stehen. Dafür werden wir die eingeleitete Mobilitätswende konsequent
166 weiterführen. Neben dem Autoverkehr müssen wir auch die Lkw- und
167 Anlieferverkehre reduzieren und nachhaltig klimaverträgliche Alternativen
168 entwickeln.
- 169 Wir bauen intelligente, integrierte grüne Logistiksysteme auf. So können wir dem
170 steigenden Logistikaufkommen gerecht werden und dabei Klima und Natur schützen.
171 Über die „Citylogistik“ werden die Fahrten mit Lkws und Kleintransportern
172 verringert. Der Warentransport für die sogenannte „letzte Meile“ erfolgt
173 klimaschonend, indem an zentraler Stelle Pakete auf elektrische Transporter und
174 Lastenräder umgeladen werden. Auch der lokale Einzelhandel kann diese für den
175 Transport der Waren zu ihren Kund*innen nutzen.

176 Was jetzt wichtig ist

- 177 • Wir setzen das Konzept „Citylogistik“ um.
- 178 • Durch ein städtisches Förderprogramm werden wir die Anschaffung von
179 Lastenrädern zur Reduzierung der Lieferverkehre in die Innenstadt und die
180 Nebenzentren unterstützen.
- 181 • Die Stadtquartiere werden wir entlasten, indem wir Lkw-Verkehre durch ein
182 Lenkungskonzept frühzeitig auf Umgehungsstraßen bringen. In der Innenstadt
183 sollen nur noch Ziel- und Quellverkehre möglich sein.